

133/55-56

Mer nam H. Hans Jacob 44. spiess einen umb 1. 4.d. thutt 13. Kronen
16 ss".

1) s. auch Zurlaubiana AH 133/3

AH 133, 125^v (aufgeklebt)

56

1641 August 19.

A

SCHREIBEN VON STATTHALTER UND LANDRAT VON SCHWYZ AN [AMMANN
UND RAT VON STADT UND AMT] ZUG

"Wir haben mit nit geringem Verwunderen us Eüwerem ... Unss Letst
Übersendtem schreiben abnehmen mögen, was massen unser Eidtgnösssi-
sche billichmessige andermahls replicierte instanz noch nit Stadt
finden solte, Ungeacht Jhr Unser gerechte sach [- das Ganze ist auf
dem Hintergrund des Streitens zwischen der Abtei Einsiedeln und
Schwyz zu sehen: 1633 musste Schwyz wegen des Einfalls der Schweden
Truppenkontingente in den Thurgau entsenden; 1634 verlangte dann
Schwyz, das im Flecken Einsiedeln die Vogtei innehatte, dass sich
der Flecken an den dadurch entstandenen Kosten mit einer Kriegs-
steuer beteilige, ein Begehren, das die Abtei aber strikte ablehnte;
der Ammann von Stadt und Amt Zug, **Beat II.** Zurlauben, fungierte in
dieser Auseinandersetzung als Vermittler -]¹ schon Vilfeltige Und
genugsamb grundtliche information empfangen haben. Also das wir Uns
einicher mehren dilation, Unserem begehren den effect Zu geben, Ze-
versehen gehebt. Allewil unser resolution in massen begründt und ge-
stalt ist, das die tentierende Vermittlung gantz nit Platz haben
khan. Als ersuochoen Euch ... nachmahlen Wir instendigist, auch
Ernstlichist, die nun mehr bey so bewandtem wesen eben das Jenige
Zewürcken Was Wir hie vor in observanz der geschworenen Pündten ge-
gen Eüch Prestiert habend. Und Unsere bey Eüch sich aufhaltenden Re-
bellischen Einsidlerischen Unterthanen² fehrners nit mehr under-
schlauff Und Herberg Zegeben. sonder von ... Eüwer Juristiction hin
und weg Zuo wisen kein verzug machen Werdet. Damit observierend Jhr
eben auch dasienige was unseren Eidtg. Pündten gemess ist, Und Wer-
dent uns in gebnen occasionen, Zuo gleicher ferneren Correspondenz
verpflichten. Gott erhalte Uns sambtlichen durch **Mariae** fürpit in
sinem gnaden schirm ...".

"Copy schribens des 3ten [Schreibens] von Schwyz³ an Zug wegen der Reimannen

[- dabei dürfte es sich um die Brüder von Abt Plazidus R e i m a n n: Augustin und Johann Georg R e i m a n n handeln -] den 19ten: Augst: 1641:"

1) s. Zurlobiana AH 133/50 spez. Anm. 4

2) s. ebenda AH 133/47

3) s. ebenda AH 133/47 und 117

Kopie von anderer Hand als AH 133/47 bzw. 117. Dorsualnotiz von Beat II. Zurloben - AH 133, 127

57

[1653 Juli 12.]

A

SCHREIBEN [VOM NIDWALDNER LANDRAT BARTHOLOMÄUS ODERMATT AN DEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN]

Gehört zu AH 133/22

"P:S.

Hochgeehrter Herr, den Herren hiemit Wollmeinend Zu erinnern Was Verschiner fasten alss wir nacher Rot[h]enburg [- Bauernkrieg -] geritten, mit dem Herren Jch geredt und ihnne ersucht habe, Wan etwas der Französischen bewüssten Puntswerbung oder derglychen Von [dem] H: Ambassadors [Jean De la Barde] begert Wurde, mich fürbefolchen Zehaben: Und Wyll ich etwz Verstanden, dz sich der Zyt etwas anregen solte. Alss Pite den Herren Jch, alss an deme Vill gelegen mich in sölichem fürfallenden geschefft für befolchen Zu haben, Zu Welchem Jch ein sonderbar guot Verthruwen habe; Mich Vor anderen die dem H: glychwol auch bekant recommandieren Werde. Sölches umb den herren möglichest Zuo Verdienen soll ich nit Underlassen, Were mir Lieb, so etwz der glychen Verhanden, solches Zuo Vernemmen und gegen [den] herren guote Corespondenz Zu halten. sölches alles im guoten Verthruwen. Dat[um] Wie im brieff ...".

Original - AH 133, 127^v (aufgeklebt)

58

[1637?]

A

"SCHWYTZER LANDTS=RECHT ARTICEL"¹

"Als wier An Einer ofnen lantz gmeind, bey Einanderen ver samlet wa-